

**15.06. – 19.06.2026****Aufeinander achten – miteinander wachsen**

Frankfurt, 19.06.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Schüleraustausch der „Schillerschulen“ Frankfurt und Leipzig – Begegnungen, Geschichte und neue Freundschaften

„Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.“

Im Sinne dieses Ausspruchs von Friedrich Schiller waren Vorfreude und Erwartungen groß, als neun Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse sowie zwei Lehrkräfte den ICE in Frankfurt Richtung Leipzig bestiegen.

Die Schulpartnerschaft zwischen der Schillerschule Frankfurt und der Friedrich-Schiller-Schule Leipzig, die seit einigen Jahren besteht, wurde nun erstmals um den vielleicht wichtigsten Baustein erweitert: einen innerdeutschen Schülerinnen- und Schüleraustausch.

Vom 31. Mai bis zum 3. Juni verbrachten die Jugendlichen aus Frankfurt vier spannende Tage in Gastfamilien in Leipzig. Dadurch lernten sie nicht nur die Stadt, sondern auch den Alltag ihrer Austauschpartnerinnen und -partner kennen.

Am Anreisetag ging es zunächst zur Schule im Stadtteil Leipzig-Gohlis, wo das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt stand. Empfangen wurden wir dort von Schulleiter Knut Schleicher, von Jens-Uwe Jopp, Geschichts- und Deutschlehrer sowie Mitinitiator der Schulpartnerschaft, und natürlich von den Austauschpartnerinnen und -partnern. Kurz darauf trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen in der Leipziger Ausgabe des „Gemalten Hauses“, der „Gosenschenke Ohne Bedenken“, die ebenfalls nur wenige Gehminuten von der Schule entfernt liegt.

Zum Essen stießen auch unser Schulleiter Michael Haas sowie einzelne Eltern der Leipziger Austauschpartner hinzu, sodass wir am Ende eine große Runde waren. Am nächsten Tag nahmen die Gäste aus Frankfurt am Unterricht teil und erhielten so einen Einblick in den Schulalltag ihrer Austauschpartner. Ein besonderer Programmpunkt war an diesem Vormittag die Gesprächsrunde mit der sächsischen Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, zum Thema

„Demokratie – sicher und sozial?“. Die Diskussion hatten Schülerinnen und Schüler aus Frankfurt und Leipzig gemeinsam vorbereitet. In offener Atmosphäre diskutierten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Petra Köpping über die politische und gesellschaftliche Lage, den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die aktuellen Herausforderungen unserer Demokratie.

Als sportlicher Abschluss des Tages ging es auf den Karl-Heine-Kanal. Dort wurden die Stadt und ihre westlichen Viertel vom Wasser aus in einem großen Drachenboot erkundet – mit bis zuletzt herausragender „Ruder-Moral“ der Schülerinnen und Schüler.

Am Dienstag übernahm unser Leipziger Kollege Jens-Uwe Jopp die Stadtführung. Er führte uns zu einigen historischen Höhepunkten der Innenstadt: Nikolaikirche, Marktplatz, Thomas-





kirche, Auerbachs Keller, Schillerdenkmal, Moritzbastei und Universität sowie das Gewandhaus. Anschließend besuchten wir das Zeitgeschichtliche Forum. Dort stand die Geschichte der DDR von 1949 bis 1989 im Mittelpunkt.

Nach einer Mittagspause ging es mit der Straßenbahn zum „Völki“. Der Besuch des berühmten Denkmals, das an die Völkerschlacht von 1813 erinnert und mit seinen 91 Metern Höhe zu den bekanntesten Wahrzeichen Leipzigs zählt, war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler erklommen die vielen Stufen zur Aussichtsplattform mühelos und in zügigem Tempo. Oben angekommen bot sich uns ein weiter Blick über die Stadt und ihre Umgebung.



Bevor es am Mittwoch zum Bahnhof und schließlich zurück nach Frankfurt ging, durfte ein Besuch von Schillers Wohnhaus in Leipzig-Gohlis, wo er 1785 weilte, nicht fehlen. Erneut übernahm Kollege Jopp souverän die Führung und konnte durch manche Anekdote über unseren gemeinsamen Namensgeber das Interesse der jungen Leute bis zuletzt wecken.

Rückblickend zeigte der Austausch, wie wertvoll persönliche Begegnungen für das gegenseitige Verständnis und das Zusammenwachsen junger Menschen – und damit auch unserer Demokratie – sind. Gleich zwei Zeitungsartikel (hier und hier) sind erschienen, die über unsere Zeit in Leipzig berichteten. Am Ende waren alle glücklich, dieses Unterfangen „gewagt“ zu haben. Die Vorfreude auf ein Wiedersehen in Frankfurt im September ist bereits jetzt groß.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Leipziger Kolleginnen und Kollegen sowie dem Förderverein der Schillerschule und dem Referat für Internationale Angelegenheiten der Stadt Frankfurt, die den Schüleraustausch finanziell unterstützt haben. (Wör)

Kleine und große Abschiedsgesten



EvR6cd

Zum Abschied nach zwei Jahren Religionsunterricht haben wir von unserer Lehrerin kleine Kakteen-Ableger geschenkt bekommen. Wir hoffen, dass sie bald feste Wurzeln bekommen und vielleicht auch einmal so schön blühen wie der große alte Kaktus.



Latein 6abcd

Nach der Bücherabgabe ließen wir unser erstes Lateinjahr mit einem römischen Frühstück auf dem Turnhallendach ausklingen. Wir waren in diesem Jahr sehr fleißig und haben tatsächlich alle zehn Lektionen im Lateinbuch geschafft: Jetzt sind wir echte tyrannosauri reges! ;-)

Optimas ferias omnibus! / Allen schöne Ferien!



Besuch zur Jugendkirche Jona

Am Donnerstag, dem 18.06.2026, besuchten die Schülerinnen und Schüler der 5. Stufe aus den evangelischen und katholischen Religionsklassen gemeinsam mit Frau Schwarz, Frau Sigmann, Frau Steinfelser und Herrn Streit die Jugendkirche Jona. Als außerschulischer Lernort bot die Jugendkirche die Möglichkeit, Kirche einmal außerhalb des klassischen Unterrichts zu erleben, neue Zugänge zum Glauben kennenzulernen und mit kirchlichen Mitarbeitenden in Kontakt zu treten. Vor Ort erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm für Körper und Geist mit vielen sportlichen Angeboten wie Boxen, HIT-Training und Pilates. Neben Bewegung und Spaß standen auch Gemeinschaft, Motivation und das Ausprobieren neuer Aktivitäten im Mittelpunkt.



Der Ausflug war rundum gelungen und wir freuen uns auf weitere Besuche! (Stf)



Gewinn bei MINT-Art-Wettbewerb Kunstwerk Chemie



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9d und 9e gehören bei dem Mal- und Zeichenwettbewerb „Kunstwerk Chemie“ mit dem Beitrag „MINT-Art hautnah - Das Periodensystem der Elemente“ zu den Gewinnerinnen und Gewinnern und haben ein Preisgeld von 200 € gewonnen.

Die Fachjury betont, unsere Schülerinnen und Schüler haben sich in dem Beitrag intensiv mit der

Verknüpfung von Chemie, Alltag und Natur beschäftigt und sehr schöne, überraschende und zum Teil auch witzige Werke erschaffen, die oft einen regelrechten Wow-Effekt erzeugt haben. Besonders schön fand die Jury auch, dass die Bilder - und die Erklärungen dazu - Lust machen, sich mit dem Thema Chemie und ihrer Bedeutung für unser Leben und unseren Alltag zu beschäftigen. Dadurch kam die Fachjury zu dem Entschluss, unsere Schülergruppe aus insgesamt 221 Einsendungen auszuwählen und neben 27 weiteren Einsendungen mit einem Preisgeld zu küren. Alle Einsendungen sowie die Gewinnerinnen und Gewinner können unter dem folgenden Link eingesehen werden:

https://www.lizzynet.de/kunstwerk-chemie-preistraeger_innen.php.

Wir als Kollegen sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler sowie dankbar für die Bereitstellung der Mittel aus dem Budget der Kulturellen Bildung und freuen uns, dass unser MINT-Art Projekt eine solch positive Resonanz erfährt.

Sobald die Brandschutzprüfung abgeschlossen ist, soll das 3x4m-große Kunstwerk den dritten Stock unseres Schulgebäudes schmücken. (Alexa Winn und Maximilian Rausch)

Erfolgreiche Teilnahme am 15. Frankfurter Schul-Swim & Run

Am diesjährigen Frankfurter Schul-Swim & Run nahmen insgesamt 81 Schillerschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 teil. Bei bestem Wetter stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Herausforderungen im Schwimmen und Laufen und sammelten dabei viele wertvolle Erfahrungen.

Für alle Beteiligten war der Tag ein tolles Erlebnis mit zahlreichen persönlichen Erfolgen, spannenden Wettkämpfen und viel gemeinsamer Freude an der Bewegung. Die engagierte Teilnahme und die gegenseitige Unterstützung machten die Veranstaltung zu einem besonderen Ereignis.

Ein herzlicher Dank gilt den unterstützenden Sportkollegen Herrn Bechtum, Herrn Eckelmann und Herrn Ogrizek sowie den vier Oberstufenschülerinnen Ida (Q2/See), Lily (Q2/Htm), Smilla (Q2/Ko) und Rosa (Q2/Kch), die durch ihren Einsatz maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Dank der neuen Sportshirts, die über den Förderverein angeschafft wurden, bilden wir nicht nur sportlich, sondern auch optisch eine tolle Einheit. Herzlichen Dank auch dafür!

Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung zurück und freuen uns bereits auf den nächsten Swim & Run im kommenden Jahr. (Frs)





Neue Mentorinnen und Mentoren für die zukünftigen 5. Klassen

heute haben sich die neuen Mentorinnen und Mentoren für die zukünftigen 5. Klassen zum ersten Mal zu einem Projekttag getroffen und die erste Schulwoche der 5er mit vorbereitet und geplant. Auf diese tolle neue Aufgabe freuen sich Fay Marcinek (9e), Romy Spoerase (9e), Lilly Sarikaya (9e), Annika Glade (9e), Charlotte Witzer (9e), Yann Bruch (9a), Emily Romano Pereira Xavier (9c), Defne (9c), Izem Miray (9e), Anais Rodewald (9c), Cleo Kempgen (9e), Chenshuo Liu (9b), Ellen Reinhardt (9d), Lea Gogova (9d) und Anne Stepanenko (9d).

Wir sind gespannt auf euch und freuen uns auf das neue Schuljahr! (Swz)



Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung „Zur freundlichen Erinnerung“

Wie historische Spurensuche im Hier und Jetzt künstlerisch erfahrbar gemacht werden kann und welche Werte, die uns wichtig sind, einhundert Jahre überdauern können, stand im Mittelpunkt eines fächerübergreifenden Schulkunstprojektes der Klasse 7e.

Nach der Beschäftigung mit der NS-Zeit im Deutschunterricht und am Holocaust-Gedenktag entstand in der Klasse 7e der Wunsch, die NS-Zeit ganz konkret an der eigenen Schule zu erforschen.

Auf Basis von Originaldokumenten und Einträgen aus einem alten Poesiealbum haben die Jugendlichen die berührende Geschichte und Freundschaft der ehemaligen Schiller-schülerinnen Erika Ludolph und Renate Kne-witz aufgearbeitet und sich dabei auch damit beschäftigt, was Freundschaft und Freiheit heute für uns bedeuten. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Katharina Müller ist daraus eine künstlerische Auseinandersetzung im Treppenhaus im Altbau entstanden.

Das 1822-Schulkunstprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schillerschule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

kassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Wir laden die gesamte Schulgemeinde sehr herzlich zur feierlichen Eröffnung am Donnerstag, dem 25. Juni, um 9:15 Uhr im Treppenhaus (2. Stock, Altbau) ein.

Passend zum Thema ein Hinweis auf die Buchvorstellung „Erika Ludolph - Judenretterin und Widerstandskämpferin“ mit Petra Bonavita und Dieter Maier am Samstag, dem 20.06.2026, um 17:00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Dondorf-Druckerei, Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Katja Sacher und die Klasse 7e



Das 1822-Schulkunstprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schillerschule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unter Mitwirkung der Künstlerin Katharina Müller.



Stiftung der Frankfurter Sparkasse 1822



Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen





Herzliche Einladung zum Schuljahresabschlussgottesdienst

Auch in diesem Schuljahr möchte die Fachschaft Religion alle Schillerschülerinnen und -schüler, Eltern und Lehrkräfte ganz herzlich zu einem gemeinsamen Abschluss in die Bonifatiuskirche am Freitag, dem 26.6. (letzter Schultag) um 8 Uhr einladen. Unser diesjähriger Gottesdienst steht unter dem Motto "... da ist Freiheit". Schülerinnen und Schüler, die dabei sein wollen, melden sich bitte zuvor bei ihrer Klassenlehrkraft für die ersten beiden Stunden zum Gottesdienst an und damit vom Unterricht ab.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Ein herzlicher Dank!

Wir haben heute eine großzügige Spende an Büromaterial erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei Frau do Rosario für diese Unterstützung. Das Material hilft uns im schulischen Alltag und entlastet unser Budget. Damit können wir weitere Mittel für pädagogische Zwecke einsetzen. Für diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar.

Michael Haas
Schulleiter